Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

9.11.1866 (No. 308)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 308. Freitag den 9. November 1866.

Bekanntmachung.

22. Höherem Auftrage zu Folge werden die vom 1. Juli 1864 bis dahin 1865 eingelieferten herrenlosen Reiseeffekten und Frachtgüter, sowie eine Parthie zurückgesetzter Materialien, wie Wollentuch, Wachstuch, Merino, Lederleine ꝛc., am **Montag, Dienstag** und **Mittwoch den 12., 13.** und **14. d. M.** im ehemaligen Fahrpostbüreau auf dem hiesigen Bahnhofe versteigert werden.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und wird Nachmittags 2 Uhr fortgesetzt.

Karlsruhe, den 5. November 1866.

Verwaltung der Gr. Eisenbahnhaupt-Werkstätte und des Haupt-Magazins.

Der Vorstand: Delisle. Der Verwaltungs-Beamte: Adam.

Versteigerung.

3.2. **Donnerstag den 15. d. M.,** Vormittags 10 Uhr, werden in der Reitbahn der Gestütsanstalt abgängige Fahrgeschirre, Sättel, Steigbügel, Trensen, Gurten und Halfterketten nebst verschiedenem Leder- und Seilwerk öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 5. November 1866.

Großh. Landstallmeisteramt.
v. Roeder.

Holzversteigerung.

2.1. Aus Großh. Hardtwalde werden versteigert:

Montag den 12. d. M.
aus Abth. V. 14 Knäulstock
4000 Stück forlene Hopfenstangen,
7025 „ „ Wellen;

Dienstag den 13. d. M.
aus Abth. IV. 25 Zollersaubuckel
2000 Stück forlene Hopfenstangen,
3975 „ „ Wellen.

Die Zusammenkunft ist am 12. auf der Grabener Allee am Friedrichsthaler-Linkenheimer Weg, am 13. auf der Friedrichsthaler Allee am Blankenlocher-Linkenheimer Weg, jedesmal Früh 9 Uhr.

Friedrichsthal, den 5. November 1866.

Großh. Bezirksforstei Friedrichsthal.
v. Merhart.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Akademiestraße Nr. 16 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche sogleich oder auf 23. Januar zu vermiethen.

*2.2. Spitalstraße Nr. 50, dem Palais gegenüber, ist im Hinterhaus eine hübsche Wohnung von 2 Zimmern, Alkof, Küche ꝛc. sogleich an eine kleine Familie zu vermiethen.

Wohnungen zu vermiethen.

—19. Friedrichsplatz Nr. 6 ist eine Entre-sol-Wohnung von 5 Zimmern mit Mansarden sogleich zu vermiethen und kann täglich von 10 bis 3 Uhr eingesehen werden. Näheres in der bel-étage daselbst.

*3.2. Eine schöne Wohnung mit zwei Zimmern, neu und elegant möblirt (im zweiten Stock im Glasabschluß), mit der Aussicht auf 2 Straßen und in den Großh. Garten, ist sogleich oder auf 1. Dezember d. J. zu vermiethen. Näheres Amalienstraße Nr. 1 im zweiten Stock.

Zimmer zu vermiethen.

6.5. Innerer Zirkel Nr. 11 sind im untern Stock 2 möblirte Zimmer, Eck der Kronenstraße, sogleich an einen soliden Herrn billig zu vermiethen.

*2.2. Karlsstraße Nr. 25, im zweiten Stock, ist sogleich ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

*2.1. Eck der Langen- und Kronenstraße Nr. 24, im dritten Stock, ist ein auf die Straße gehendes, unmöblirtes Zimmer billig zu vermiethen. — Ebendaselbst ist auch ein guter **Schienenherd** mit Einsatzhäfen, Bratofen und Rohr billig zu verkaufen.

Ein schön möblirtes und ein großes unmöblirtes Zimmer, beide auf die Straße gehend, und ein unmöblirtes Mansardenzimmer mit Kochofen sind sogleich zu vermiethen. Näheres Akademiestraße Nr. 29.

*2.1. Amalienstraße Nr. 33, im 2. Stock, sind 2 ineinandergehende, geräumige, gut möblirte Zimmer auf den 1. Dezember zu vermiethen.

* Amalienstraße Nr. 81 ist ein Mansardenzimmer zu vermiethen.

* In der Nähe der Kunstschule ist sogleich oder später ein helles, freundliches, möblirtes Zimmer zu vermiethen. Das Nähere gegenüber dem Großh. Holzhof Nr. 3 im zweiten Stock.

* Zähringerstraße Nr. 15 ist im untern Stock ein auf die Straße gehendes, möblirtes Zimmer zu vermiethen.

* Zwei unmöblirte, auf die Straße gehende Zimmer sind einzeln oder zusammen sogleich oder später zu vermiethen: Langestraße Nr. 177.

2.1. In der Nähe der Infanteriekaserne sind 3 schöne Zimmer zu vermiethen; dieselben können auch einzeln abgegeben werden. Zu erfragen Langestraße Nr. 140 im Laden.

Stallung zu vermiethen.

* Hirschstraße Nr. 36 ist Stallung für 2 Pferde, Dienerzimmer nebst Heuspeicher sogleich oder bis 1. Dezember zu vermiethen. Das Nähere im ersten Stock zu erfragen.

Wohnungsgesuch.

* Eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche ꝛc. wird sogleich zu beziehen gesucht. Adressen sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sofort eine Stelle: Eck der Langen- und Fasanenstraße.

* **[Dienstantrag.]** Ein braves, reinliches Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, findet sogleich eine Stelle. Näheres Hirschstraße Nr. 22 parterre.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, auch sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Waldstraße Nr. 10 im zweiten Stock im Hinterhaus.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches kochen, waschen, bügeln, spinnen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und sich denselben willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 34 im dritten Stock.

Kapitalgesuch.

2.1. Auf ein neugebautes Haus wird gegen mehr als doppelte Versicherung ein Kapital von **15000** bis **18000 fl.** aufzunehmen gesucht. Näheres bei

J. Billing, Maurermeister.

Gesuch.

* Eine Frau (Wittwe) wünscht ein Kind von 2 bis 6 Jahren in elterliche Pflege zu nehmen; gute und sorgfältige Behandlung wird zugesichert, und kann jederzeit Einsicht genommen werden: Zähringerstraße Nr. 65 im Seitenbau zu ebener Erde.

Köchingesuch.

* Es wird sogleich eine gewandte Köchin gesucht. Näheres zu erfragen im Gasthaus zum Pfälzer Hof.

Stelleantrag.

Ein ordentlicher, junger Bursche vom Lande im Alter von 15 bis 18 Jahren findet sofort in einem hiesigen Geschäfte einen Platz. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellengesuche.

Ein junger Mann, welcher im Serviren bewandert ist und schon bei Herrschaften diente, wünscht baldigst placirt zu werden. Näheres im Geschäftsbureau von **Louis Alosse,** Herrenstraße Nr. 18.

*3.1. Ein junger, braver, solider Mensch sucht bei einer Herrschaft eine Stelle; derselbe kann sogleich oder später eintreten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellegesuch.

* Ein solides Frauenzimmer, welches schon mehrere Jahre bei Herrschaften servirte, schön weißnähen, Kleider machen und bügeln kann, auch sehr gut französisch spricht und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine passende Stelle. Der Eintritt kann sogleich geschehen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* N. B. Nr. 2757. **Stellengesuche.** Ein sehr empfehlenswerthes, fremdes Frauenzimmer, welches im Kleidermachen, Weißnähen, Bügeln und in der Putzarbeit erfahren, wünscht als Bonne, Zimmer- oder Ladenmädchen, und ein solches, welches im Kochen und Führung der Haushaltung erfahren, wünscht sogleich placirt zu werden. Näheres auf dem Commissionsbureau von **J. Scharpf,** Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Beschäftigungsgesuche.

* Eine geübte Kleidermacherin sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen bei Herrn Frey, Musikalienhändler, Karl-Friedrichstraße Nr. 2.

* Eine anständige Person, welche das Bügeln gut versteht, wünscht außer dem Hause Beschäftigung zu erhalten; dieselbe wäre auch geneigt, einen Monatsdienst anzunehmen. Näheres Waldhornstraße Nr. 49 eine Stiege hoch (Kreuzstock).

* Eine Putzmacherin

empfiehlt sich dem geehrten Publikum, auf das Eleganteste und Billigste sowohl in als außer dem Hause zu arbeiten. Näheres Waldhornstraße Nr. 8 eine Stiege hoch.

Empfehlung.

* Ein tüchtiger Schreiner (verheirathet und hiesiger Bürger) empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum wegen Arbeitelosigkeit im Repariren und Poliren von allen Arten Möbeln zu den allergeringsten Preisen, und bittet, gefällige Aufträge für die Herrschaften der untern Stadt Amalienstraße Nr. 65 im Hinterhaus zu ebener Erde, und Schützenstraße Nr. 12 im zweiten Stock abzugeben.

Gefunden.

* Am Montag den 5. d. M. wurde in der Langenstraße ein **Portemonnaie** mit einiger Münze gefunden. Der Eigenthümer kann dasselbe Grünwinkler Allee Nr. 5 im dritten Stock gegen Ersatz der Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

Weinfaß zu verkaufen.

* Ein solches in der Größe von 280 Maas ist billig zu verkaufen: Bahnhofstraße Nr. 4 im zweiten Stock.

Verkaufsanzeige.

* Zu verkaufen: ein Gänsestall aus 4 Abtheilungen, verschließbar; ein Kochofen, von Außen zu heizen; ein Bügelrechaud und ein Kaminverschluß mit Klappe und eisener Stange: innerer Zirkel Nr. 21 parterre.

Kaufgesuch.

Eine große **Brückenwaage** und ein **Stoßkarren** werden zu kaufen gesucht durch das Geschäftsbureau von **Louis Alosse,** Herrenstraße Nr. 18.

Kaufgesuch.

* Ein noch gut erhaltener, tannener **Kleiderkasten** wird zu kaufen gesucht. Näheres Akademiestraße Nr. 22 bei Schreinermeister Bauer.

*2.1. **Anzeige.**

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold und Silber, Herren- und Frauenkleidern, Betten, Möbeln, Weißzeug, und zahlt die höchsten Preise. Adressen bittet man bei Herrn Thorwart Hengst am Ettlingerthor abzugeben.

Auf schönes Weißzeug aller Art wird besonders reflektirt.

Agathe Lazarus aus Bruchsal.

* Ein Affenpinscher,

2 Monate alt, Männchen, gelb, ist unentgeltlich abzugeben: Waldstraße Nr. 8 im zweiten Stock.

An Cursen der **französischen** und **englischen** Sprache, die ich nächster Tage für Herren, sowie für Knaben eröffnen werde, können sich noch einige betheiligen.

Die Methode, fern von aller gelehrten Pedanterei, führt schnell, leicht und sicher zur Gewandtheit in Rede und Schrift.

Albert Zittel, Gerichts-Dollmetscher, Herrenstrasse Nr. 15 im 3ten Stock.

Musik-Unterricht,

Zum Klavier-Unterricht können wir noch einige Schüler annehmen, und laden wir die musikliebende Jugend freundlichst zu uns ein. Der Unterricht wird nach bester Methode und auf viele Erfahrungen gestützt ertheilt, und werden Schüler auf den verschiedensten Stufen des Könnens aufgenommen; mit Vorgerücktern werden, auf Verlangen, in die Harmonielehre gehörige Arbeiten vorgenommen. Für Anfänger bemerken wir, daß, auf besondern Wunsch, je zwei und zwei sich einige Zeit hindurch in eine Unterrichtsstunde theilen können. Um auch am Gesang Interesse und Freude zu wecken und unsere Schüler zur spätern Mitwirkung in Vereinen zu befähigen, beginnt nächste Woche ein Sing-Curs, wozu wir ebenfalls einladen. Zu näherer Besprechung sind wir jeden Morgen zwischen 10 und 11 Uhr in unsrer Wohnung, Karl-Friedrichstraße Nr. 5, gerne bereit.

Lisette und **Luise Deines.**

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

*2.2. Unterzeichnete beehrt sich, hiermit anzuzeigen, daß sie ihre seitherige Wohnung, Zähringerstraße Nr. 67, verlassen und nun Hirschstraße Nr. 25 im Hintergebäude eingezogen ist.

Zugleich empfiehlt sie sich im Bügeln und Goffriren aller Arten Wäsche, und bemerkt hierbei, daß zur Bequemlichkeit ihrer frühern Kunden Herr Posamentier Rupp, Langestraße Nr. 123, gefällige Aufträge für sie entgegen nimmt.

L. Nagel.

2.1. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
frische Frankfurter Brat- und Leberwürste, Göttinger, kleine Göttinger Würstchen, ächte Lyoner und Veroneser Salami-Würste, Hamburger Rauchfleisch, Schinken,
— auch die delikate **Gänseleberwurst** —
— und frische **Wiener Würstchen.** —

J. Schnappinger,
Adlerstraße Nr. 13,
empfiehlt ganz frische **Schellfische** und **Kabeljau.**

2.1. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
frisch ger. **Spickaal,** ger. **Rheinlachs, Bückinge** zum Rohessen ꝛc., sehr feine **Aalroulade,** mar. **Rheinal,** Bricken, **Stralsunder Brathäringe,** mar. holl. **Milchner**-Häringe, — frische **Austern,** ächt **russ.** und **deutschen Kaviar, Straßburger** Gänseleberpasteten ꝛc. ꝛc.,
sowie wieder vorzügliches
Münchner Lagerbier von Sedlmayr.

Austern,

Kabeljau, Schellfische, Astrakan-Caviar, Bückinge, Sprotten, ger. Rheinlachs, Bricken, Anchovis (Kräuter-), Sardines à l'huile und Häringe, Sardellen, sowie feinst marin. Häringe empfiehlt

C. Däschner.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung, Waltstraße Nr. 10, verlassen und **Langestraße Nr. 177** eingezogen bin.

Dankend für das mir bisher geschenkte Vertrauen, bitte mir auch ein ferneres Wohlwollen zu bewahren.

Eduard Bösch, Kleidermacher,
3.2. Langestraße Nr. 177.

3.2. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
so eben eingetroffene frische **engl. Native-Austern** 2c.

Frische Cabeljaus,
Schellfische, Bückinge, Caviar sind eingetroffen bei **Ph. D. Meyer,** Großh. Hoflieferant.

2.1. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
— frischen **Ochsenmaulsalat** im Detail, — wie in Fäßchen von ungefähr 33 Pfund brutto.

Friedrich Maisch,
Ludwigsplatz Nr. 55 b,
2.2. empfiehlt
Champagner
von G. H. Mumm & Comp. in Reims,
„ Moët & Chandon in Epernay,
„ L. F. Mittler & Comp. in Esslingen,
„ Kuenzer & Comp. in Freiburg,
ferner alten ächten **Malaga, Madeira, Sherry, Bordeaux, Rum, Arac, Cognac, altes Kirschen-** und **Zwetschgenwasser,** sowie verschiedene Sorten feine und mittelfeine **Liqueurs** und
Punsch-Essenze
zu äußerst billigen Preisen.

2.1. **Carl Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt frisch eingetroffene
— spanische **Brünellen, Pistolles,** —
— **Pruneaux fleuris, Tafelfeigen, Mandeln,** —
Sultanini, Rosinen, frische Haselnüsse, **Marronen,** Messiner und Menton-**Citronen,** spanische **Orangen,** Muscat-**Datteln,** Pistazien, Pignolen, frische **Capern, Oliven,** getrocknete **Morcheln,** Trüffeln 2c.

Auf heute empfehle
frische Schellfische,
Kieler Sprotten,
Speck- u. Bratbückinge
zu billigen Preisen.
Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

3.2. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
ganz frische Schellfische 2c.
(billiger).

Leipziger Stollen
im Anschnitte und **delikate Pfeffernüsse** sind heute frisch zu haben bei
A. Hafner,
* Langestraße Nr. 116.

2.2. **Stockfische,**
die ersten, nach C. J. Mallebrein'scher Art gewässert, empfiehlt von heute an jeden Donnerstag Abend und Freitag Morgen
Louis Dörflinger,
Eck der kl. Herren- u. Erbprinzenstraße Nr. 33.

Es werden wieder **Federn** zum **Waschen** und **Färben** nach Paris besorgt von
5.3 **Dorn & Daumiller.**

Feinste Gesundheits- und Vanille-Chocoladen in großer Auswahl und eleganter Packung, Cacaomasse ohne Zucker, medizinische Chocoladen, als: Zimmt, Salep, Tapioka, isländisches Moos, à l'Osmazome, Reis, Arrow-root, Eisen- und Eichelchocolade, die so beliebten entölten Cacaos, als: Cacoigna, feinen arabischen Cacao, Reis-Contant, feinste Gesundheits-Poudre, Chocolade und Racahout der Araber empfiehlt die
Chocolade- und Bonbons-Fabrik
Heinrich Fellmeth,
—3. Hoflieferant.

Fr. Distelhorst,
4.1. Herrenstraße Nr. 20 b,
empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager von Gegenständen, welche zum Montiren von Stickereien eingerichtet sind, als:

Klappstühle,
Stock- und Schirmhalter,
Notenständer,
Klavierstühle,
Tischchen,
Garderobe-, Schlüssel- und Handtuchhalter,
Schemel, vergoldet, geschnitzt und polirt,
Pfeifenbretter,
Gardinenhalter,
Handbibliotheken,
Lesepulte,
Wandtaschen,
Schlüsselkästchen,
Cigarrenteller, Kästen und Ständer,
Feuerzeuge,
Kartenpressen,
Aschenschalen,
Uhrhalter,
Briefbeschwerer,
Kleider-, Tafel- und Haarbürsten,
Thermometer,
Papier-, Arbeits-, Schlüssel- und Wischtuchkörbe,
Brieftaschen,
Cigarren-Etuis,
Porte-monnaies,
Schreibmappen,
Visites,
vom Gewöhnlichen bis zum Feinsten,
Reise- und Umhängtaschen.

Geschäftseröffnung.

Unterzeichneter hat in der Bahnhofstraße Nr. 4, im Hause des Herrn W. Schade, eine **Schlosserei** errichtet und empfiehlt sich in Anfertigung und Reparatur von Schlosserarbeiten jeder Art. Derselbe verspricht bei dauerhafter und schöner Arbeit prompte und billige Bedienung.

Friedrich Michael,
Schlossermeister.

Ebendaselbst kann ein Junge, der die Schlosserei erlernen will, unter billigen Bedingungen **sogleich** eintreten.

Feinste Magen- und Gesundheits-Chocolade

oder entölter und pulverisirter **Cacao**,
sowie
Tafel-Chocolade und Bonbons
von **A. Kohler & fils** in **Lausanne**

sind wieder frisch eingetroffen und empfiehlt solche en gros et en détail **die alleinige Niederlage** von

2.2. **Louis Lauer,**
Verkaufslokal: Akademiestraße Nr. 12.

Anzeige.

6.6. Wir erhielten wieder von unserm Hofgut Lilienthal eine neue Sendung Wein, wovon wir empfehlen:

Weiße Weine.

Tischwein, Weißherbst,	à 17 kr.	per Maas im gesetzlichen Quantum von 15 Maas an.
2. Sorte,	„ 20 kr.	
3. Sorte,	„ 22 kr.	
1865r	„ 30 kr.	
ferner **Rothweine,** sämmtliche von bekannter Güte.		
1863r	à 24 kr.	
1862r	„ 30 kr.	
1863r Beerwein . .	„ 34 kr.	
1864r Beerwein . .	„ 39 kr.	

Bestellungen werden täglich angenommen und sofort ausgeführt.

Badische Gesellschaft für Tabak-Produktion und Handel.

Erdöl,

wasserhelles,
zu den billigsten Preisen empfiehlt
W. E. Born.

4.1 **Pariser**

Filzhüte

verschiedener Façon
bei **C. Th. Bohn.**

Empfehlung.

***Unterzeichneter empfiehlt sich für alle Arten Feinschleiferei dem hiesigen Publikum hiermit bestens. Sein Standplatz ist in der Kreuzstraße bei der kleinen Kirche.**

Didier Maquart.

---

21. Berliner

Buntstickereien

in prachtvollen Dessins zu billigen Preisen.

Die Bude befindet sich **Marstallseite,** neben Conditor H. Emele.

Gewirte Châles,

schwarze Lyoner Seidenzeuge und Sammte, ächt irländische Popline, französische Seide-Popline

empfiehlt in großer Auswahl
2.1. **Julius Weeber.**

2.2. **Beachtenswerth für jede Dame!**

Unterzeichneter macht die Anzeige, daß er die Messe wieder bezogen hat mit einem wohlassortirten Lager von

ächten Cluny-Spitzen und Kragen,

Bett-Einsätzen, Schleiern, Fichus, Barben, Garnituren, Seiden-Spitzen und Taschentüchern und noch vielen andern Handarbeiten.

Die Gegenstände sind eigenes Fabrikat und werden wegen Heimreise äußerst billig abgegeben.

Joseph Schmidt, aus Carlsbad.

Meine Bude befindet sich in der **Schloßreihe, letzte Bude.**

2.1. **Unwiderruflich bis Montag Abend.**

Hôtel Bauer im weißen Bären, am Ettlingerthor.

Um den bedeutenden Rücktransport zu ersparen, verkaufe ich folgende Gegenstände **zu selbstkostenden Preisen,** worauf ich um so mehr aufmerksam mache, da meine Artikel sich zu Weihnachtsgeschenken vorzüglich eignen:

Theaterperspektive (doppelte) 3 fl. 30 kr., 5 fl. 15 kr. und 7 fl., Fernröhre mit 6 Gläsern und 3 Auszügen 5 fl. 15 kr. und 7 fl., Taschen-Fernröhre 1 fl. 45 kr. und 3 fl. 30 kr., Mikroskope (100malige Vergrößerung) 5 fl. 15 kr., Mikroskope mit 3 Linsen (250malige Vergrößerung) 8 fl. 45 kr, Loupen von 48 kr. und 2½ fl, botanische Bestecke in Etui 4½ fl., Metallik-Barometer 20 fl., Hegerobarometer, neueste Construktion, 7 fl, Thermometer mit Messing-Skala 1 fl., Compasse von 54 kr. und höher, Lesegläser für Landkarten und Zeichnungen von 1 fl. 30 kr, Briefwaagen 1 fl 30 kr., Libellen von 1 fl. 30 kr. an, Kehlkopfspiegel, Ohrenspiegel, Augenspiegel, Rotations- und Induktions-Apparate.

Crystall-Brillen in Stahleinfassung 1 fl. 36 kr., Reitstahlbrillen 1 fl. 45 kr. und 2 fl. 24 kr., Silberbrillen von 3 fl. 30 kr. an, Goldbrillen, 14karätig, 6 fl. 30 kr. und höher, Brillen für Kurz- und Weitsichtige 1 fl., doppelte Springlorgnetten von 1 fl. 45 kr., 2½ fl. und höher. — **Künstliche Augen werden eingesetzt.**

Hôtel Bauer im weißen Bären, am Ettlingerthor.

Kochherde.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von transportablen eisernen Kochherden für Holz- und Steinkohlenfeuerung zu billigen Preisen. Auch stehen mehrere zur gefälligen Einsicht bereit.

J. Schnerr, Schlosser,
3.2. Durlacherthorstraße Nr. 31.

Einige Muster

Ligroine-Lampen

zur Ansicht bei

Karl Erxleben, Blechner,
Langestraße Nr. 122.

Wir empfehlen für eintretende Setzzeit in sehr schönen, starken Exemplaren:

		per Stück.
Aprikosen-Hochstämme	1 fl.	— kr.
„ Spaliere	— fl.	36 kr.
Pfirsich-Hochstämme	1 fl.	— kr.
„ Spaliere	— fl.	36 kr.
Reineclaude-Hochstämme	— fl.	42 kr.
Mirabellen-Hochstämme	— fl.	42 kr.
italienische Zwetschgen-Hochstämme	— fl.	42 kr.

Zollikofer & Schollenberger,
Rüppurrer Chaussee Nr. 12.

Anzeige.

* Frische **Leber-** und **Griebenwürste** empfiehlt heute Abend

W. Printz, Hofmetzger,
Amalienstraße Nr. 22.

Haus-Bäder.

3.2. Mit dem 1. November hat das Winter-Abonnement angefangen, und kostet das
einzelne Bad mit Wanne 58 kr.,
ohne Wanne 54 kr.
nebst 6 kr. Trinkgeld für den Fuhrknecht
Bestellungen darauf, sowie auf

Alb-Wasser,
das Faß zu 30 kr.,
nehmen die Herren Kaufleute:
C. Ph. Ernst, Langestraße Nr 115,
W. Gerwig, Waldstraße Nr. 36,
F. Römhildt, Langestraße Nr. 233,
sowie die Anstalt selbst vor dem Friedrichsthor entgegen, wohin man sich auch gefällig st wegen Abonnements wenden wolle.

C. F. Bleidorn,
Wasch- und Bleich-Anstalt.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Gestorben in der hiesigen katholischen Gemeinde

1 Aug. Mathias Meire aus Iffezheim, Maschienenfabrikarbeiter, ledig alt 48 Jahre
5. „ Philippine Vögtle, geb. Dietrich aus Schöllbronn, alt 38 Jahre 2 Monate 20 Tage Ehefrau des Maximilian Vögtle, Bürgers zu Zähringen, Oberwachmeister im großh. Feldartillerie-Regiment.
6. „ Johann Ackermann aus Villingen, Kaufmann, Wittwer, alt 54 Jahre.
8 „ Ulrich Krieg aus Söllsta, Soldat im großh. 5. Infanterie-Regiment, ledig, alt 21 Jahre 1 Monat 18 Tage.
9. „ Karl Schwab aus Schwetzingen, Maler, ledig, alt 66 Jahre.
14 „ Helene Köhler, geb. Becker, alt 43 Jahre 6 Monate 10 Tage, Ehefrau des Jakob Köhler, Bürgers zu Untergrombach, Schneider.
14. „ Karoline Egry, geb. Burk aus Bühlebach, alt 31 Jahre 6 Monate, Ehefrau des Franz Xaver Egry, Ober-Schloßgartenwächter.
15. „ Johann Baptist Schuh, Bürger zu Schwarzach, Amts Bühl, Hautboist 1. Cl. im großh. Leibinfanterie-Regiment, ein Ehemann, alt 52 Jahre 2 Monate 18 Tage
15. „ Sabine Klehe, geb. Görger aus Rastatt alt 73 Jahre 3 Monate 25 Tage, Wittwe des Anton Maria Klehe, Bürgers und Kaufmanns zu Frankfurt a/M.

6.4.

Gebrüder Becker

aus Oerlinghausen bei Bielefeld
empfehlen zur gegenwärtigen Messe ihr Lager in

Bielefelder Leinen,

Taschentüchern, Tisch- und Handtücher-Gebild, Café-Servietten, Hemden-Einsätzen, fertigen Herren- und Damen-Hemden ꝛc. ꝛc.
zur geneigten Abnahme.

Das Lager befindet sich im **vorderen Zirkel Nr. 10, Eck der Kreuzstraße.**

Theaterseite 777.

Höchst wichtig für jeden Herrn.

Theaterseite **777** befindet sich auch zu diesmaliger Messe mein schon seit 18 Jahren in hiesiger Residenz bekanntes großes

Herren-Kleider-Magazin.

Dasselbe bietet Alles, was Eleganz und Mode erheischt, ebenso sind die Preise gestellt, daß Sie staunen werden, wie wenig Geld Sie bedürfen, um sich dennoch mit den nobelsten und solid gearbeiteten **Herrenkleidern** zu versehen.

Zur Auswahl:

Mehrere Hundert **Ueberzieher** in Double, Düffel, Ratiné, Flaconné u. Kastor; ebenso **komplette Anzüge** in allen Sorten in- und ausländischen Stoffen; **Schlafröcke** in Double, Ratiné, Lama und Flaconné; **Hosen, Westen, Joppen, Havelocks** ꝛc. zu auffallend billigen Preisen;

Knaben-Anzüge in allen Größen.

Bestens empfiehlt sich

S. Wormser,
Marchand-Tailleur.

Theaterseite 777.

Theaterseite 777.

Großes Damenschuh-Lager.

2.1.

J. Mennicken,

Schuhfabrikant aus Stuttgart,

empfiehlt sich mit seinen schon längst bekannten Damenstiefeln, die neueste Façon, in allen Sorten von feinem Ziegenleder, mit russischen Stiefeln für Kinder und Mädchen, einer Auswahl Damenstiefel mit Korksohlen, Filzstiefeln in allen Sorten, Pelzstiefeln, eigenes Fabrikat, und verkauft, um damit aufzurämen, zu billigen Preisen.

Meine Bude befindet sich **Marstallseite,** Hauptreihe, gegen das Schloß, worauf ich zu achten bitte.

Café — Restaurant Billard zum Waldhorn.

Vorzügliches **Münchner Lagerbier,**
Rothenburger Bier, sowie
Ludwigshafener Bier aus der Aktienbrauerei
empfiehlt bestens

F. Trautwein.

Museum.

Samstag den 10. November beginnt um 7 Uhr ein

Familien-Abend,

bestehend in musikalischen Vorträgen und nach der Pause Tanz.

Die verehrten Theilnehmer werden ergebenst gebeten, die Couverts für das Souper rechtzeitig, vor Beginn der Abend-Unterhaltung, beim Museumswirth bestellen zu wollen.

Der Vorstand.

3.1. **Museum.**

General-Versammlung.

Die verehrlichen Mitglieder werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß am

Donnerstag den 22. November,
Abends 6 Uhr,

die statutenmäßige, zweite diesjährige General-Versammlung im Museum stattfindet, wozu wir dieselben mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen einladen.

Zugleich werden die verehrlichen Mitglieder benachrichtigt, daß **fünf** Vorstandsmitglieder und **zwei** Mitglieder des Ausschusses gemäß §. 39 und 43 der Statuten neu zu wählen sind.

Das Nähere über die vorzunehmenden Neuwahlen ist aus dem im Lesezimmer aufgelegten Protokoll zu entnehmen.

Karlsruhe, den 22 Oktober 1866.

Der Vorstand.

Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

Um zahlreichen Besuch wird gebeten.

Liederkranz.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 11. November. IV Quart. 120. Abonnements-Vorstellung. **Der Prophet.** Große Oper mit Ballet in fünf Akten von Meyerbeer.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

3. Nov.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 4	27″ 9‴	West	Nebel
12 „ Mitt.	+ 7	27″ 9‴	„	trüb
6 „ Abds.	+ 5¼	27″ 9	„	„
4. Nov.				
6 U. Morg.	+ 6	27″ 9‴	Südwest	Regen
12 „ Mitt.	+ 8¼	27″ 9 5	„	„
6 „ Abds.	+ 7	27″ 9‴5‴	„	umwölkt

Avis für Damen.

Unterzeichneter bringt sein Lager in ächten Spitzen und Stickereien, schwarzen Schleiern, Pelerinen, Barben, Fanchons, Jaconet-Einsätzen ꝛc. in empfehlende Erinnerung, unter Zusicherung der billigsten Preise.

Bude: **Theaterseite** gegen das Schloß, links, vierte Bude, mit Firma versehen.

3.1. **F. W. Gerber,** aus dem sächs. Erzgebirge.

3.3. Der Unterzeichnete erlaubt sich seine aufs Feinste und Geschmackvollste gekleideten

Puppenfabrikate

zum billigsten Preise en gros et en détail während der Messe zu empfehlen. Die Bude mit Firma versehen, befindet sich in der langen Reihe, **Marstallseite.**

Nur diese und die nächste Woche nicht länger.

Ed. Knitzbach,
Puppenfabrikant aus Worms.

4.2.

Während der Messe

wird zu nachstehenden billigen Preisen verkauft:

9 Pfund harte Haushaltungsseife zu 1 fl., per Pfund 8 kr.,
6 Pfund Kernseife zu 1 fl., per Pfund 12 kr.,
4 Pfund Mandelseife zu 1 fl., per Pfund 18 kr.,

die so sehr beliebte Piver-Mandelseife, per Dutzend 24 kr, alle möglichen Sorten Stückseife, als: Rosen-, Veilchen, Moschus-, Transparent-, Windsor-, Cocos-, Theer-, Gallenfleck-, Bimsstein- und Honigseife u. s. w, Parfümerien aller Art, als: Pommade, Haaröle, Cosmetique, Extrait, Eau de Cologne von 1 fl. 12 kr. das Dutzend bis 5 fl. u. s. w., und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Marstallseite, rechts 4. Bude.

2.1.

Salle Romaine

in der dazu erbauten großen Bretterbude auf dem Schloßplatze
von
Wittwe Charles Schneider.

Heute, Freitag den 9. November, finden die ersten **zwei großen bioplastischen Vorstellungen,** entlehnt aus der griechisch-römischen Mythologie, oder Gallerie der neuesten lebenden Bilder, statt.

Anfang der ersten Vorstellung 6 Uhr, der zweiten präcis 8 Uhr. Kassenöffnung eine halbe Stunde vor Beginn einer jeden Vorstellung.

Das spezielle Programm ist an der Kasse zu haben.

Zu gütig zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Wittwe Charles Schneider.

In der C. Ettlinger'schen Buchhandlung in **Würzburg** ist soeben erschienen und durch **W. Creuzbauer's** Buchhandlung in **Karlsruhe** zu beziehen:

Illustrirte zusammenhängende Schilderung der Schlachten und Kämpfe auf den Kriegsschauplätzen in Böhmen und Deutschland.

Mit sehr sehr schönen Schlachtenbildern, Kriegsscenen, Partraits ꝛc. und der Abbildung des

Bombardements und Brandes der Festung zu Würzburg

ausgestattet. — **Preis in Umschlag geheftet nur 12 Kreuzer.**

Die Erinnerung an die in jüngster Zeit über unser deutsches Vaterland hereingebrochenen folgenreichen wie herzzerreißenden Ereignisse wird gewiß für alle Zeiten die Theilnahme jedes Vaterlandsfreundes rege machen. Die jüngsthin vorgefallenen Schlachten und Kämpfe Deutscher gegen Deutsche, Brüder gegen Brüder, sind in diesem Werkchen unpartheiisch und genau in der Reihenfolge dargestellt, wie sie ihren Anfang nahmen und ihr Ende erreichten. Dadurch wird dem Leser ein klares Bild des vergangenen Krieges geschaffen, sowie auch die Geschichte dieser Unglückstage in dessen Gedächtniß festen Halt gewinnen wird. Besonders interessant dürfte dieses Werkchen für alle jene Militärs sein, die diese Feldzüge mitgemacht und glücklich überstanden haben, sowie für deren Eltern, Freunde und Verwandte, auf daß dieselben gewahr werden mögen, welche Gefahren, Mühseligkeiten und Strapazen der Soldat im Felde und Kriege zu bestehen hat, um zuletzt mit seinem Blute die Erde zu düngen!

Sterbfalls-Anzeige.

8. Nov. Marie, alt 7 Monate 25 Tage, Vater Bäckermeister Haupt.

In der hiesigen **evangelischen Gemeinde**

Getauft:

1. Nov. Ludwig Karl Friedrich und Luise Karoline Friederike, Zwillinge, Vater Karl Wilhelm Pfeifer, Bäcker.
3. „ Pauline Adelheide Georgine, Vater Paul Karl Heinrich Meyer, Inspektor.
4. „ Wilhelm, Vater Adam Angstmann, Schmied.
4. „ Karl Adolph Wilhelm Friedrich, Vater Karl Kromer, Steinhauermeister.
4. „ Julius, Vater Ludwig Mack, Schneider.
4. „ Heinrich Jakob, Vater Florian Herm, Gasfabrikarbeiter.

Getraut:

1. Nov. Karl August Starke, Korbfabrikant in Baden, mit Sophie Fritz von hier.
1. „ Paul Stephan Kesselheim, Kaufmann in Mannheim, mit Luise Bomberg von Leopoldshafen.
4. „ Florian Herm, Gasfabrikarbeiter und Büger in Sulzbach, mit Christine Barbara Schneider von Wössingen.
4. „ Christian Karl Heiter, Bäcker und Büraer, mit Auguste Katharine Elisabethe Kiefer von hier.

—2.

Brennholz-Preise

von

Gebrüder Gehrlein in Maximiliansau.

Trocken und nicht geflößt.

Hagebuchen Scheitholz pro Klafter 22 fl	gesägt und gespalten	pro Klafter 25 fl.	kleingemacht pro Zentner 40 kr.
Rothbuchen „ „ „ 20 fl.		„ „ 23 fl.	
Forlen „ „ „ 14 fl.		„ „ 17 fl.	
Rothruschen, Maßholder, Eschen „ „ „ 15 fl.	gesägt und gespalten	„ „ 18 fl.	kleingemacht pro Zentner 36 kr.
Eichen „ „ „ 11 fl.			

Eichenholz in kurz geschnittenen Klötzen das halbe Klafter 5 fl. 30 kr.
Abfallholz, buchene und eichene Späne ꝛc., stets billigst.

Die Fracht bis vor's Haus nach Karlsruhe wird pro Klafter mit 2 fl. 12 kr. und pro Zentner mit 4 kr. berechnet, wenn mindestens eine einspännige Fuhre bezogen wird.

Bestellungen direkt oder durch die Herren:

Ph. Dan. Meyer, Langestraße 155,
Louis Zipperer, Waldhornstraße 30,

werden sofort effectuirt.

Preis-Ausschreiben.

Die **Redaction des Bazar** hat sich entschlossen, **ein Preis-Ausschreiben für weibliche Handarbeiten zu erlassen.** Die Vermuthungen, welche durch ähnliche Unternehmungen geweckt zu werden pflegen, oft genug begründete Vermuthungen, daß man einerseits durch die Ausbietung von Preisen die Theilnahme des Publikums, welche dem Blatte zu schwinden droht, wieder anfachen, andererseits mit den Resultaten der Concurrenz die Spalten der Zeitung, denen es an Stoff zu fehlen beginnt, füllen wolle, haben **wir nicht** zu fürchten. Sie können nicht dem Bazar gegenüber laut werden, welcher seit **zwölf Jahren** von Nummer zu Nummer Zeugniß wachsender Lebenskraft und unerschöpflichen Reichthums gab, welcher in einer Viertel Million Exemplaren in alle Welt gehet und aus aller Welt das Beste zur Auswahl empfängt. Unsere Beweggründe zur Ausschreibung einer derartigen Concurrenz sind vielmehr dieselben uneigennützigen und idealen, die uns bestimmten, das Organ des **„Vereins zur Förderung der Erwerbsfähigkeit des weiblichen Geschlechts"** zu sein und für die Verbreitung seiner Ideen nach Kräften zu wirken. Es genügt uns nicht, nur im praktischen Sinne einer technischen Frauenzeitung thätig zu sein, wir wollen auch den sittlichen Werth, welcher der Frauenarbeit wie jeder Arbeit innewohnt, pflegen und fördern! Und wenn der **Bazar** sich das Verdienst zuschreiben darf, viele Tausende von Frauen sowohl angeregt als belehrt zu haben **selbstthätig** zu sein, und in dem Vergänglichsten, scheinbar Willkürlichsten, in der Mode, das Maßvolle, Gefällige und Zweckmäßige zu wahren, so will er auch jetzt nicht so sehr „die Arbeiten", als vielmehr die Arbeit, den Fleiß, Geschmack und **praktischen Sinn** der Frauen krönen.

In diesem Sinne aber erscheinen uns die üblichen Prämien, welche bei ähnlichen Concurrenzen ausgesetzt wurden, Prämien von 100, 50 und 25 Thalern, weder der Verbreitung des Bazar, noch der Bedeutung des Unternehmens angemessen und wir bestimmen daher

für die beste, uns eingesandte Handarbeit einen Preis von **500 Thalern** Preuß. Courant (875 Gulden rh.),
die zweitbeste einen Preis von **300 Thalern** Preuß. Courant (525 Gulden rh.),
die drittbeste einen Preis von **200 Thalern** Preuß. Courant (350 Gulden rh.),
ferner, für die fünf nächstbesten Arbeiten Preise von je **100, 50, 25, 15** und **10 Thalern** Preuß. Courant.

Nicht etwa für außergewöhnliche Kunstwerke, nicht für Arbeiten, welche einen Aufwand von Apparaten und Kosten verlangen, bieten wir diese Prämien, sondern für solche und besonders solche, welche eine **wahre Bereicherung** des Gebiets weiblicher Handarbeiten, d. h. von **praktischem Werthe** sind, mag ihre Herstellung noch so einfach, ihr Name uns unter den Bedürfnissen des Alltagslebens noch so geläufig sein. Unser Lohn dagegen ist eine allseitige Betheiligung, ein gemeinnütziger Erfolg unserer gemeinnützigen Absicht.

Und demnach fordern wir alle unsere Abonnentinnen, fordern die gesammte Frauenwelt auf, an dieser Concurrenz selbstthätig theilzunehmen; denn je zahlreicher die Einsendungen, je größer die Auswahl, desto ehrender die Arbeit, desto ruhmvoller der Sieg!

Die Bedingungen, welche wir zu stellen haben würden, sind folgende:

1. Die einzusendenden Arbeiten müssen dem Fache der **Strick-, Häkel-, Filet-, Knüpf-** oder **Frivolitätenarbeit,** der **Weiß-** oder **Buntstickerei** (Application, Relief- und Plattstichstickerei) angehören, feine **Näh-** oder **Phantasiearbeiten** sein, mit Ausnahme solcher, deren Anfertigung **außergewöhnliche Hilfsmittel** verlangt und dem Laien unüberwindliche Schwierigkeiten entgegenstellt. Auch Gegenstände der **Toilette,** sofern sie nicht der Mode unterworfen sind, werden nicht nur nicht ausgeschlossen, vielmehr eine besondere Beachtung finden, wenn sie sich durch praktische Vorzüge auszeichnen.

2. Die Wahl innerhalb der genannten Gattungen bleibt den Bewerberinnen frei, doch muß die Arbeit **Neues** bieten und darf weder durch Zeitungen, noch durch den Handel zur Oeffentlichkeit gedrungen sein, auch darf vor Beendigung der Concurrenz, resp. vor unserem Rechenschaftsberichte über das Ergebniß, eine Copie der Arbeit nicht anderweitig verwerthet werden.

3. Die Arbeit muß irgend einem Zwecke entsprechen, **praktisch verwendbar,** sauber und correct ausgeführt sein und ein **fertiges Ganzes** bilden. Die Einsenderinnen unvollendeter Arbeiten oder Dessins müssen gewärtig sein, von der Preisconcurrenz ganz ausgeschlossen zu werden, jedenfalls können sie auch im günstigsten Falle nur einen der niederen Preise erhalten.

4. Die Anfertigung, resp. Nachfertigung des Gegenstandes darf weder zu complicirte Vorrichtungen, noch zu kostbares Material erfordern, sowohl dieses, wie jene müssen in den Geschäften auch kleinerer Orte zu beschaffen sein.

5. Die Arbeit ist bis zum 1. April 1867 an **die Redaction** des **Bazar,** Berlin, Unter den Linden 23, einzusenden. Der Name und Wohnort der Absenderin, die nothwendigen, aber bündigen Notizen über die Herstellung ꝛc. der betreffenden Arbeit, sowie endlich die Bestimmung, ob die Einsenderin bei der Veröffentlichung der Resultate genannt werden will, alles dieses muß in einem versiegelten Couvert der Sendung beigefügt werden.

6. Aus dem §. 2 ergibt sich als selbstverständlich, daß die Bewerberin mit der **uns** einzusendenden Arbeit bei keiner ähnlichen, bereits stattgehabten Concurrenz sich betheiligt haben darf, mag sie bei derselben prämiirt worden sein oder nicht. Aber die Arbeit darf auch nicht — und wir müssen dies als eine Hauptbedingung betonen! — in einem zweiten Exemplar bei irgend einer von anderer Seite etwa ausgeschriebenen, in demselben Jahre mit der unsrigen stattfindenden Concurrenz für weibliche Handarbeiten eingereicht werden.

7. Die Entscheidung und Prämienaustheilung, überhaupt der Rechenschaftsbericht, erfolgt am 1. Juni 1867. Die Namen der Schiedsrichterinnen werden wir in einer der nächsten Nummern des Bazar veröffentlichen. Die Prämien sind die oben angeführten, nämlich für die beste uns eingesandte Handarbeit eine **Prämie von 500 Thalern,** für die **zweit**beste eine **Prämie von 300 Thalern,** für die **dritt**beste eine **Prämie von 200 Thalern,** für die **fünf nächstbesten Arbeiten Prämien** von je **100, 50, 25, 15** und **10 Thalern. Außerdem** aber werden die **prämiirten** Arbeiten auch noch zu dem angemessenen Kaufpreise von uns als Eigenthum erworben. Gleichzeitig behalten wir uns das Recht vor, auch die **nicht** prämiirten Arbeiten, falls sie unseren Forderungen entsprechen, anzukaufen, und bitten zu diesem Behuf bei Einsendung der Gegenstände den Preis derselben zu vermerken.

Berlin, im November 1866.

Die Redaction des Bazar.

L. S. Léon Söhne,

3.2. empfehlen das Neueste in

Damenkleiderstoffen

in größter Auswahl und zu billigen Preisen.

In der A. Geßner'schen Buchhandlung,

2.2. Langestraße Nr. 70,

ist zu haben:

Illustrirter Kalender und Novellen-Almanach für 1867. 8°. 240 Seiten mit vielen Holzschnitten und einer sehr schönen Gratis-Prämie in Oelfarbendruck. Preis 48 kr.

Tages-Kalender für 1867. Zugleich Geschichtskalender, in einzelnen Blättern, zum Abreißen. Die Datum-Zahlen zwei Zoll groß. Sehr empfehlenswerth für Geschäftsleute, Bureaus ꝛc. Preis nur 36 kr.

NB. Wiederverkäufern entsprechende Vortheile.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Mayer, Kfm v. Mannheim Herold, Kfm v. Eppingen. Scheffeld. Ing. v. Kehl Maurer, Kfm. v. Emmendingen Brück, Kfm. von Cassel. Jartmann, Kfm. v. Lausanne. Berger, Pri. m. Frau v Wildbad. Neiroting Kfm. v. Mannheim. Tiger, Fabr. v. Augsburg. Felten. Kfm. v. Remscheidt

Deutscher Hof. Schäfer, Kfm. v. Baden. Zeigner, Priv v. Basel. Schlerd, Fabr. v Tübingen. Frl Weig v. Pforzheim. Troler, Kfm. v. Leipzig. Ohler Kfm. v. Berlin. Stoessler, Kfm. v. Straßburg.

Englischer Hof. Hausmann, Kfm. m. Frau v. Worms. Lehmann, Kfm. v. Geisingen. Beckmann. Kfm v Elberfeld. Schweizer u. Beckhard, Kfl v Frankfurt. Eyre, Rent. a England. Caes de Thielt, Rent. v. Brüssel. Elkan, Kfm. v. Leipzig. Raub, Kfm v. Neustadt. Sterly, Kfm v. Bielefeld. Simon, Kfm. v. Frankfurt. Bielefeld, Kfm. v. Berlin.

Erbprinzen. Dr. Böckmann v. Darmstadt. Föhrs v. Basel. Bodwigs, Fabr. v Mühlheim. Frau Bernheim v. Brüssel. Sekels, Kfm v. Frankfurt. Goldschmidt, Kfm. v. Frankfurt. Elkan, Kfm v Weimar. Candator, Kfm. v. Cöln. Millerch. Kfm v. Würzburg.

Geist. Wiest, Kaufm m. Frau von Heidelberg. Wagner, Kfm. v Steinbach. Reimaier, Kfm v. Heilbronn.

Goldener Adler. Albert, Fabrik. v. Stuttgart Müller, Schuhmachermeister u. Moritz Fabr. v Calw. Gebr Becker, Kfl. v. Mainz. Maier, Kfm. v. Rheinzabern. Merlin, Kfm v. Mannheim. Schach, Kfm v. Sigmaringen. Foubert, Kfm. v Gengenbach. Bolz, Fabrik. von Lahr. Ziegler, Gastwirth von Eberstadt Barschagel, Kfm. v. Baldesweier. Oppenheimer, Kfm. v. Bielefeld. Baldeneker, Fabr. v Luzern. Scherdle, Maler v. Frankfurt

Goldenes Lamm. Hofmann, Lehrer v. Straßburg. Haubensack, Kfm. u Räuber, Kfm m. Frau v. Gönningen. Erni, Gastgeber v. Ulm. Frl. Wanner v Oppenheim. Frau Großmann v Heidelberg. Dr Palmer v. Freiburg. Hoffarth, Hafnermeister v. Oberweier. Hildebrand, Kfm. v. Dietz Würth, Kfm. v. Aglasterhausen. Bär, Kfm. v. Weingarten.

Goldener Ochse. Bauer, Kaufm. v Lenzburg. Nagel, Kfm. m. Frau v. Waldkirch. Senn, Kfm von Cöln. Metzger, Kfm. v. Landau. Frl. Dold v. Mühlburg. Felding, Kfm v. Glarus. Roll, Part. von Kürnbach.

Goldenes Schiff. Weil u. Bing, Kfl. v. Frankfurt. Gall, Kfm. v. Lingenfeld. Burger, Kfm. v. Eichstetten. Wertheimer, Kfm. v. Bühl. Schlik, Kfm. v. Wien. Picard, Kfm. v. Chaux de fonds. Heß, Kfm. v. Meichingen. Heinemann, Kfm. v Darmstadt. Wohlgemuth, Kfm. v. Mannheim. van Dyk, Kfm v. Haag. Lämmlein, Kaufm v. Rülsheim. Pauer, Kfm. v. Pfaffenhofen. Pollack. Kfm. v Baja. Hirrsch, Kfm. v Prumat. Dreyfuß, Bär u. Maier, Kfl v. Malsch. Schneider, Bierbrauer von Kenzingen. Hauser, Kfm. v. Rust. Schiß, Kfm. v. Wien. Papp, Steuermann von Kopenhagen.

Goldene Traube. Nagler, Gastwirth v. Kupfer. Dicker, Schreinermeister v. Neu-Ulm. Bath, Gastwirth von Palmbach

Grüner Hof. Bühring, Kaufm. v. Hannover. Weil, Kfm. v. Altdorf. Kemper, Fabr m Frau v. Dewenter. Tonheim, Priv. v. Gernersheim. Bindel, Fabr v. Heilbronn. Hecke, Priv v Cassel. Dr. Schwartz Arzt v. Frankfurt. v. Fendheim, Rittergutsbesitzer v. Stargard. Haase, Fabr v Hanau. Suttmann, Kfm. v. Cöln. Schaffler, Kfm. v. Rastatt. Prinz, Direktor v. Weiler. Weiner, Kfm m. Frau v. Landau. Gemelson Kfm v Mannheim. Klein, Kfm. v. Frankfurt. Löwe, Kfm v Mannheim. Koch, Kfm. v. Rohrdorf. Marx, Priv. v. Michelfeld. Doppelherr, Fabr a d Rheinpfalz. Krieger, Kfm. v. Stuttgart. Heidegger, Kfm v. Frankfurt. Bodenheimer, Fabr. v Rutsheim. Neumann, Kaufm. v. Fürth. Bär, Fabr. v. Waldorf. Schautelberger, Fabr. v Stuttgart. Mayer, Kfm. v Nördlingen. Bauer, Müller v. Mühlacker

Hôtel Bauer. Hausmann, Ing v. Genf. Floupiny, Rent. v. Haag. Mayer, Rent v. Frankfurt. Berkheimer, Kfm. v. Bruchsal. Oppenheim, Kfm. v. Stuttgart. Müller, Gutsbesitzer v. Dessau. Kuhn, Kfm v. Wien. Ampt, Kfm. v. Greiz. Hauth, Kfm. v. Heilbronn. v. Cassine m. Frau u. Cassine, Capitän a. Rußland. v. Berg m. Sohn v. Bonn. Hurlebauer m. Frau v Heidelberg. Frau Mennicken v. Stuttgart. Haupt, Kfm v. Genf. May, Kaufm. v Hamburg. Berger, Kfm. v. Paris. Frenkl, Kfm. v. Iserlohn. Kramer, Kfm v. Wachenheim. Claus, Kfm v London. Milani m. Frau u Menotti m Sohn von Venedig. Rau, Gutsbesitzer v. Limburg. Mais m. Frau v. Verviers.

Hôtel Große. Kehrer, Kfm. v. Stuttgart. Geiger, Kfm. v München. Mucker, Kfm. v. Marburg. Klein, Kfm. v Hanau. Pfeiffer, Kfm. v Lichtenthal. Pfeiffer m. Tochter v. Wertheim. Peichenheim v. Berlin. Seitz, Kfm v. Hamburg. Sittenberg, Kfm. v. Frankfurt. Vogel Kfm. v. Schmalkalden. Hertz, Kfm. v. Crefeld. Zimmermann, Kfm. v Offenbach. Kellermann, Kfm. v. Mannheim. Gleiswitz, Kfm. v. Grätz. Betz, Kfm. v. Frankfurt. Metzheimer, Kfm. v. Laaspe. v. Derblin, Kfm v. Mannheim. Bonhôte, Kfm v. Neuchâtel. Mässinger, Kfm. v. Ludwigsburg. Hämmerle, Kfm. v. Heilbronn. Fehr u Karcher, Kfl v. Stuttgart. Wolf, Kfm v Frankfurt.

Nassauer Hof. Maier, Bär u. Marx, Hdlsl v. Jugenheim. Ettlinger, Sinsheimer u. Reichs, Kfl v. Mannheim. Dreyfuß, Kfm v. Albersweier. Dreyfuß, Kfm v. Mannheim. Wachenheimer, Kfm von Gernsheim. Mainzer, Kfm. v. Pfungstadt. Igersheim, Kfm. v. Mergentheim. Kaufmann, Kfm. von Billigheim. Altona, Kfm v Mosbach. Löwe, Kfm. v. Freudenthal. Ullmann, Kfm. v. Heilbronn. Wollstein, Kfm. v Breslau. Hahn, Kfm v. Berwangen. Landauer, Kfm. v. Frankfurt. Dreifuß Kfm. v. Gemmingen. Seilig u. Stein, Kfl v Nauheim.

Prinz Max. Frl Spann v Neumark. Isler, Oek. v. Diedesfeld. Kahn, Kfm v Sulzbach. Meyer, Rent. m. Fam v Paris. Lurk, Kfm v. Offenburg. Klein, Kfm. v Offenbach. Christ, Kfm. v. Bielefeld. Zink, Schreinermeister v. Oensbach. Vögele, Gastwirth v. Bruchsal. Dahlmeyer, Schreinermeister v. Spenau

Ritter. Sorger, Lehrer von Lörrach.

Römischer Kaiser. Walter, Kfm. v. Stuttgart. Sonderis, Rent. v. Basel. Bürtel, Kfm. v. München. Schweinfurth, Priv. v. Sinsheim. Fürst, Kfm. von Bern. Frau Kraft v. Edenkoben. Schmidt v. Ludwigsburg.

Rothes Haus. Rieth v. St. Martin. Wertheim, Kfm. v. Offenburg. Gebr. Körper, Kfl. v. Landau. Frau Eberhardt u Frau Stober v. Baden. Schüßler, Kfm. v. Neukirchen. Berger, Kfm m. Frau v. Nürnberg. Ruckeisen, Kfm. v. Ulm. Schweyer, Kfm. v. Schöndorf. Drougini, General a. Rußland.

Schwarzer Adler. Neulist, Kfm. m Frau v. Mertesheim. Beller, Kfm. m. Frau v. Mannheim. Frl. Herrmann v. Niederbühl.

Waldhorn. Sotler, Rent. v. Mainz. Bayer, Kfm. v. Edenkoben. Frl. Mayer v. Lauterburg. Frau Klein v Niederbronn. Staup, Kaufm. v Offenbach. Frl Rohrer a. d Schweiz. Frau Weggers m. Schwester v. Chicago. Frau Haller v. Dudenhausen

In Privathäusern.

Bei Frau Oberkirchenrath Kugel: Frl. Nußbaum v. Offenburg

Tagesordnung

des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Freitag den 9. November, Vormittags 8½ Uhr,

Straf- und Rekurs-Kammer.

J. A. S. gegen Luise Christine Walz, Näherin von Grumbach, wegen Bruchs der Landesverweisung.

Vormittags 9 Uhr:

J. A. S. gegen Andreas Keller, Schreiner von Gochsheim, wegen Sachbeschädigung aus Boshaftigkeit oder Rachsucht.

Vormittags 9½ Uhr:

J. A. S. gegen Joseph Schuhmacher I., Feldhüter von Wiesenthal, wegen Ehrenkränkung.

Samstag den 10. November, Vormittags 8½ Uhr,

Appellations-Senat.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.